

Startpunkt 005. Podcast

© Copyright HPRühl

Aktiva

Eröffnungsbilanz

Passiva

Anlagevermögen 51.000 €

Eigenkapital 50.000 €

Umlaufvermögen 29.000 €

Fremdkapital 30.000 €

Bilanzsumme 80.000 €

Bilanzsumme 80.000 €

1. Geschäftsvorfall: Oma gibt Kredit 20.000 €

© Copyright HPRühl

Aktiva

Eröffnungsbilanz

Passiva

Anlagevermögen 51.000 €

Eigenkapital 50.000 €

Umlaufvermögen 29.000 €

Fremdkapital 30.000 €

1a Geld von Oma + 20.000 €
= UV neu + 49.000 €

1b Schuld an Oma + 20.000 €
FK neu + 50.000 €

Bilanzsumme 100.000 €

Bilanzsumme 100.000 €

2. Geschäftsvorfall: Oma wird Gesellschafterin

© Copyright HPRühl

Eröffnungsbilanz

Aktiva

Passiva

Anlagevermögen 51.000 €

Umlaufvermögen 29.000 €

1a Geld von Oma + 20.000 €
 = UV neu + 49.000 €

Bilanzsumme 100.000 €

Eigenkapital 50.000 €

Anteil Oma + 20.000 € **2b**
 EK neu + 70.000 €

Fremdkapital 30.000 €

1b Schuld an Oma + 20.000 €
 FK neu + 50.000 €
 Schuld an Oma - 20.000 € **2a**
 FK neu + 30.000 €

Bilanzsumme 100.000 €

Beispiel T - Konto:

© Copyright HPRühl

Soll

Anlagevermögen

Haben

Schreibtisch 1.000 € (Kauf)

Schreibtisch 1.000 € (Verkauf)

Maschine 40.000 € (Kauf)

Sollsumme 41.000 €

Habensumme 1.000 €

+ 41.000 €

- 1.000 €

Saldo + 40.000 €

\ Soll und Haben

© Copyright HPRühl

- **Soll und Haben haben keine logische Bedeutung**
 - es sind alte Wörter aus der Anfangszeit der Buchhaltung
- **Soll bedeutet links, Haben bedeutet rechts**
- **Aktivkonten wachsen links (im Soll)**
 - und schrumpfen rechts (im Haben)
- **Passivkonten wachsen rechts (im Haben)**
 - und schrumpfen links (im Soll)
- **Ein Buchungssatz nennt beide Konten, die von einem Geschäftsvorfall betroffen sind**
 - und wie hoch der Betrag ist und beschreibt den Geschäftsvorfall kurz
- **Das Konto, das aus seiner Sollseite bebucht wird, wird zuerst genannt**
 - dann das Habenkonto
 - dazwischen kommt das Wörtchen „an“
- **Buchungssatz: Soll an Haben!**